

Begriff	Erklärung
Demokratie	Das Metásystem der gesellschaftlichen Regelsetzung, d.h. die Regeln der Regelerzeugung (z.B. Mehrheitsprinzip bzw. Konsensualprinzip), somit die Regeln der Regelveränderung, nicht jedoch die gesellschaftlichen Regeln selbst (dies sind z.B. die demokratisch erzeugten Gesetze).
demokratisch	Mit den Grundsätzen der Demokratie (= Mehrheitsprinzip) vereinbar.
Dialektik	Diskurs über die widersprüchliche Bedeutung von Begriffen.
Empathie	Die Fähigkeit des Erkennens von Gedanken, Gefühlen, Absichten und Persönlichkeitsmerkmalen anderer Lebewesen.
empathisch	einfühlsam, mitfühlend
Entfaltung	Entfaltung bedeutet die umfassende Entwicklung der in der Persönlichkeit angelegten Talente, welche vom Menschen freiwillig entdeckt und freudvoll gefördert und gelebt werden.
Existenz, nachhaltige	Der Fortbestand einer bestimmten Art bzw. mehrerer mit einander lebender und/oder von einander abhängiger Arten.
Freiheit	Abwesenheit von Zwang. Dabei muss die Freiheit VON etwas von der Freiheit ZU etwas unterschieden werden. Zwang kann sowohl äußerlich (z.B. durch Strafe oder Gewalt) als auch innerlich (z.B. durch Abhängigkeit wie Sucht oder Konditionierung) erlitten werden.
funktionales Geld	Gesetzliches Zahlungsmittel mit (sachlich/räumlich/zeitlich/persönlich) eingeschränkter Gültigkeit. Funktionales Geld kann z.B. dort eingesetzt werden, wo die Einhaltung bestimmter Verträge technisch abgesichert werden soll. Eine mögliche Implementierung besteht in Form getrennter Rechnungskreise für unterschiedliche Güter und Dienstleistungen.
Ganzheitlichkeit	Den gesamten Menschen betrachtend, der aus Körper, Geist und Seele gedacht werden kann.
Geld	Gesetzliches Zahlungsmittel. Physischer Gegenstand mit Eigenwert (= Warengeld) oder digitale Information ohne Eigenwert (= Informationsgeld) welches im Tausch als symbolische Gegenleistung gesetzlich vorgeschrieben ist (wird dann als "Kauf" bezeichnet). Das heutige Geld ist ein verzinstes Schuldgeld, als symbolische Gegenleistung fungieren daher vom Eigentum der Schuldner gedeckte Schuldscheine. Geld, welches nach Bezahlung weiter fortbesteht (forwährt) und in einen Kreislauf eintritt, wird auch als "Währung" bezeichnet.

Gelt	Digitale Zählinheit ohne Eigenwert, welche für bestimmte Zwecke demokratisch erzeugt und bei Bezahlung wieder vernichtet wird (= elektronischer Gutschein). Der Begriff "Gelt" stammt vom Zeitwort "gelten" ab.
Geldsystem	Die Funktionsweise gesetzlicher Zahlungsmittel, d.h. alle Regeln, welche die Schöpfung, Ausgabe (in Umlauf setzen), Weitergabe (Transaktionen) und Vernichtung dieser Zahlungsmittel betreffen.
Gutschein	Symbolisches Bezugsrecht für bestimmte Güter und/oder Dienstleistungen. Gutscheine werden nach bestimmten Regeln erzeugt und verteilt und nach ihrer Einlösung (= Bezahlung) vernichtet, wodurch sie sich von einer Währung unterscheiden, welche einerseits als symbolische Gegenleistung für beliebige Güter und Dienstleistungen verwendet wird und andererseits auch nach Bezahlung noch existiert und in einem Kreislauf weitergereicht wird, wodurch ein Nullsummenspiel entsteht.
Innovation	Neuerung, Erfindung. Echte Innovation bedeutet Fortschritt hinsichtlich Reduktion des Mitteleinsatzes und/oder Grad der Zielerreichung.
Konkurrenz	Wettbewerb mehrerer Teilnehmer um ein knappes Ziel, welches nur von einem oder wenigen Teilnehmer endgültig erlangt werden kann.
Konsens	Die gefühlte und formale Übereinstimmung zweier oder mehrerer Individuen hinsichtlich eines konkret beschriebenen Sachproblems bzw. gemeinsamen Vorhabens. Konsens kommt stets durch aktive Konstruktion zustande, d.h. die beteiligten Partner gestalten die Lösung gemeinsam und auf Augenhöhe (d.h. ohne Informations- oder Machtasymmetrie).
Kooperation	Zusammenarbeit mehrerer Teilnehmer zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels wie z.B. die Versorgung aller Menschen einer Region mit möglichst hochwertiger Nahrung in ausreichender Menge.
Kreislaufwirtschaft	Ein Wirtschaftssystem, bei welchem die natürlichen Rohstoffe nach Ende der Nutzungsdauer materieller Güter wieder möglichst umweltschonend in den natürlichen Kreislauf rückgeführt werden.
Mensch	Intelligente Lebensform, verantwortlich für sein Handeln auf dem Planeten Erde. Der Mensch kann/soll als aus Körper, Geist und Seele bestehend gedacht bzw. repräsentiert werden.
Menschenrecht	Grundlegendes Recht für jeden Menschen, unabhängig von bestimmten Voraussetzungen. Ein Menschenrecht besteht alleine aufgrund der Tatsache des Menschseins.
Multiparadigmenwechsel	Mehrere von einander abhängige bzw. innerhalb kurzer Zeitspanne stattfindender Paradigmenwechsel.

Nicht-Nullsummenspiel	Verteilungsregel, bei der die Summe der positiven und negativen Werte ungleich Null ist. Im Nicht-Nullsummenspiel können auch alle Spieler gleichzeitig gewinnen, ohne dass diese Gewinne zu Lasten anderer Mitspieler erzeugt werden (Win-Win-Situation).
Nullsummenspiel	Materialistische Verteilungsregel, bei der die Summe aller positiven und negativen Werte stets den Betrag Null ergibt. Jeder Gewinn geht dabei stets zu Lasten eines oder mehrerer anderer Mitspieler.
Obsoleszenz	Natürliche oder künstliche (geplante) Veralterung eines Produkts.
ökologisch	umweltgerecht, umweltschonend
ökosozial	umweltgerecht und sozial verträglich
Paradigmenwechsel	Radikaler Blickwechsel auf grundlegende Modellstrukturen
Potential, menschliches	Summe der Talente und Fähigkeiten eines Menschen
sozial verträglich	ohne die Talente und Fähigkeiten eines Menschen zu beschädigen sowie ohne Zwang
Technokratie	Regierungsform, bei der alle Handlungen auf wissenschaftlichem bzw. technischem Wissen aufbauen
Transparenz	Durchsichtigkeit, Beobachtbarkeit
Wirtschaftssystem	Ordnung der Wirtschaft in einem Land
Wissen	Die Fähigkeit zur friedlichen Co-Evolution. Dies bedingt die eigene Veränderung (z.B. Veränderung der eigenen Sichtweise).
Wissengesellschaft	Eine Gesellschaft, in welcher nicht das Eigentum an materiellen Dingen sondern die Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen sowie deren Verbreitung im Mittelpunkt stehen. In der Wissensgesellschaft wird die volle Entfaltung des menschlichen Potentials jedes einzelnen Individuums angestrebt.
Wissensmanagementsystem	System zur Erzeugung, Bewahrung, Verteilung und Weiterentwicklung von Wissen.
Wohlbefinden	Ausdruck für Wohlstand und Entwicklung von Menschen
Wohlstand	Positiver Zustand von Menschen, der subjektiv unterschiedlich wahrgenommen wird. Setzt sich aus materiellem und immateriellem Wohlstand zusammen.
Wohlstand, ausgeglichener	Ausgleich zwischen einerseits materiellem und immateriellem Wohlstand, andererseits dem Wohlstand einzelner Personen bzw. Personengruppen in einer Gesellschaft.

Wunder

Phänomen, welches durch wissenschaftliche Modelle (noch oder grundsätzlich) nicht erklärt werden kann. In dieser Interpretation existieren daher zwei unterschiedliche Arten von "Wundern": ein vorläufiges, welches u.U. später noch wissenschaftlich erklärt werden kann, sowie ein grundsätzliches, welches willkürlich und vorsätzlich "zum Wunder erklärt" wird, um z.B. nicht die Motivation zur permanenten weiteren Entwicklung bzw. Hinterfragung zu gefährden, denn was bereits (vollständig) erklärt wird, scheint vielen nicht mehr ausreichend interessant, weshalb Mängel in diesen Erklärungen dann oftmals sehr lange Zeit hindurch unentdeckt bleiben!